

Bürgerinformationsveranstaltung zum Starkregenrisikomanagement in Remshalden

21. Januar 2025



Herzlich willkommen!



Gemeinsam resilient werden – Starkregenrisiken verstehen und handeln

- **Starkregen verstehen:** Erfahren Sie, wie Starkregen die Gemeinde Remshalden betrifft und was den Unterschied zum Hochwasser der Rems ausmacht.
- **Überflutungsrisiken erkennen:** Lernen Sie die Starkregengefahrenkarten und besonders gefährdete Bereiche Ihrer Umgebung kennen.
- **Gemeinsam Lösungen finden:** Tauschen Sie sich zu den Herausforderungen in Ihrem Ortsteil aus und geben Sie uns Ihre Rückmeldung.
- **Eigenvorsorge Schritt für Schritt:** Entdecken Sie, wie Sie Ihr Zuhause und Ihre Familie schützen können – von Vorsorgeplänen bis zu Notfallstrategien.
- **Objektschutz:** Finden Sie die **Informationen**, die für Ihre persönliche Vorsorge entscheidend sind.

Heute mit Ihnen im Dialog

- Bürgermeister Reinhard Molt
- Mira Irion, Leiterin Bauamt
- Martin Groeger, Sachgebietsleiter Planung
- Gunnar von Bushe, Sachgebietsleiter Tiefbau
- Matthias Baum, Tiefbau / Abwasserentsorgung
- Herr Kern, Freiwillige Feuerwehr Remshalden
- Henrik Burda, interkommunaler Klimaschutzbeauftragter
- Barbara Ludwig-Schwaderer, Energieagentur Rems-Murr
- Katrin Blauth, geomer
- Meri Eremut, Hochwasser- und Starkregenrisikomanagerin



Programm



Begrüßung &
Einführung



Hochwasser- &
Starkregen-
Risikomanagement
der Gemeinde
Remshalden



Infomarktplatz



Pflichten und
Möglichkeiten zur
Eigenvorsorge



Fragen &
Antworten



Resümee &
Ausblick



Ende: ca. 20.30 Uhr

Hochwasser- & Starkregenrisikomanagement der Gemeinde Remshalden, Dr. Matthias Stork, geomer



Bild: Canva

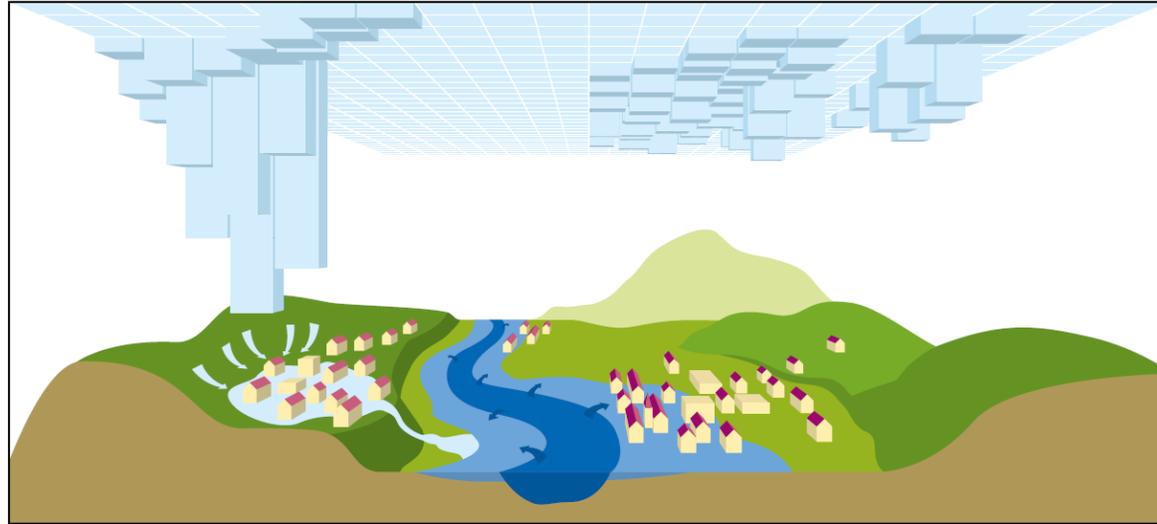
Weshalb ist Starkregen so problematisch?

- Ort, Zeitpunkt und Dauer sind kaum vorhersehbar!
- Sehr geringe Vorwarnzeit!
- Das Wasser fließt größtenteils oberflächlich ab
- Hohe Fließgeschwindigkeiten reißen Treibgut und Geröll mit
- Ansammlungen an Brücken, Zäunen und Rohren führen zu Rückstau und Überflutungen
- Überlastung des Kanalsystems verursacht zusätzlichen Rückstau
- Starkregenüberflutungen können überall auftreten, unabhängig davon, ob man in der Nähe eines Gewässers wohnt oder nicht.



Quelle: Dr. Rob Thomson, YouTube

Hochwasser und Starkregen – Wo und wie treten Überflutungen auf?



Quelle: Jürgen Gerhardt, XX Design



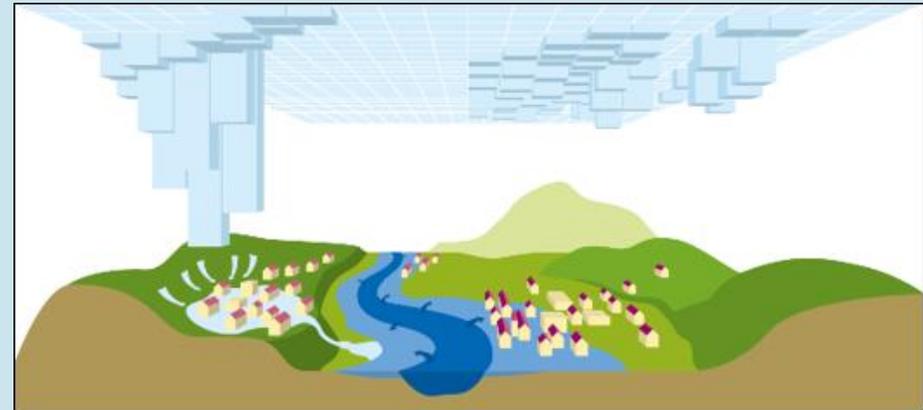
- Starkregengefahrenkarten
- Starkregenrisikomanagement



- Hochwassergefahrenkarten
 - seit Ende 2015 online und für jeden verfügbar!
 - werden überarbeitet, Fertigstellung lt. RP Stuttgart Ende 2028 / Anfang 2029
- Hochwasserrisikomanagement

Aufgabe des Starkregenrisikomanagements

Unterschiedliche **Aktivitäten kombinieren** und **koordinieren**, um die **negativen Auswirkungen** von **Starkregenereignissen** möglichst **gering zu halten**.



Starkregenrisikomanagement wozu?

- Ziele**
- Systematische **Vorbereitung** auf Überflutungsereignisse
 - Gefährdungsrisiken** vermindern
 - Maßnahmen** umsetzen (technisch & organisatorisch)
- Nutzen**
- Schutz** von Menschenleben, Umwelt, Infrastruktur, Wirtschaft und Kultur
 - Vor die Lage kommen** und **proaktiv handeln** können
 - Auch: (Persönliche) **Absicherung vor Regressansprüchen**



Bausteine des Starkregenrisikomanagements

1 | Gefährdungsanalyse

Wo und wie treten Gefährdungen durch Starkregen auf?

2 | Risikoanalyse

Wo befinden sich besonders gefährdete Bereiche und Gebäude (kritische Objekte)?

3 | Handlungskonzept

Was muss getan werden, um das Starkregenrisiko zu verringern?

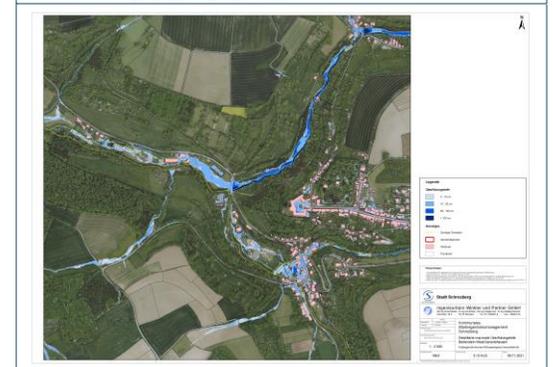
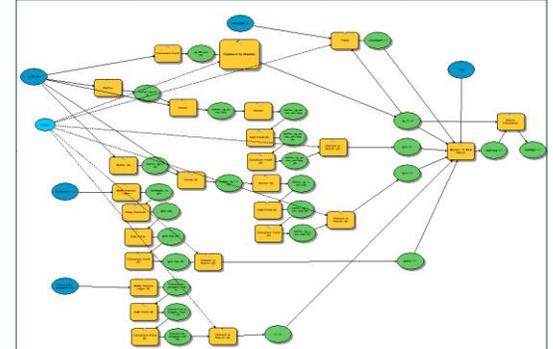
Phase 1: Gefährdungsanalyse

Die Grundlage für die Vorsorge



Ablauf Gefährdungsanalyse

- Datenbeschaffung und -aufbereitung
- Vorsimulation (ein Szenario)
- Kartierung von hydraulisch relevanten Strukturen
- Einarbeitung der hydraulisch relevanten Strukturen
- Erste Hauptsimulation
- Validierung
- Simulationsläufe
- Aufbereitung Simulationsergebnisse
- Erstellung Starkregengefahrenkarten
- Plausibilisierung
- Erstellung Bericht zur Gefährdungsanalyse

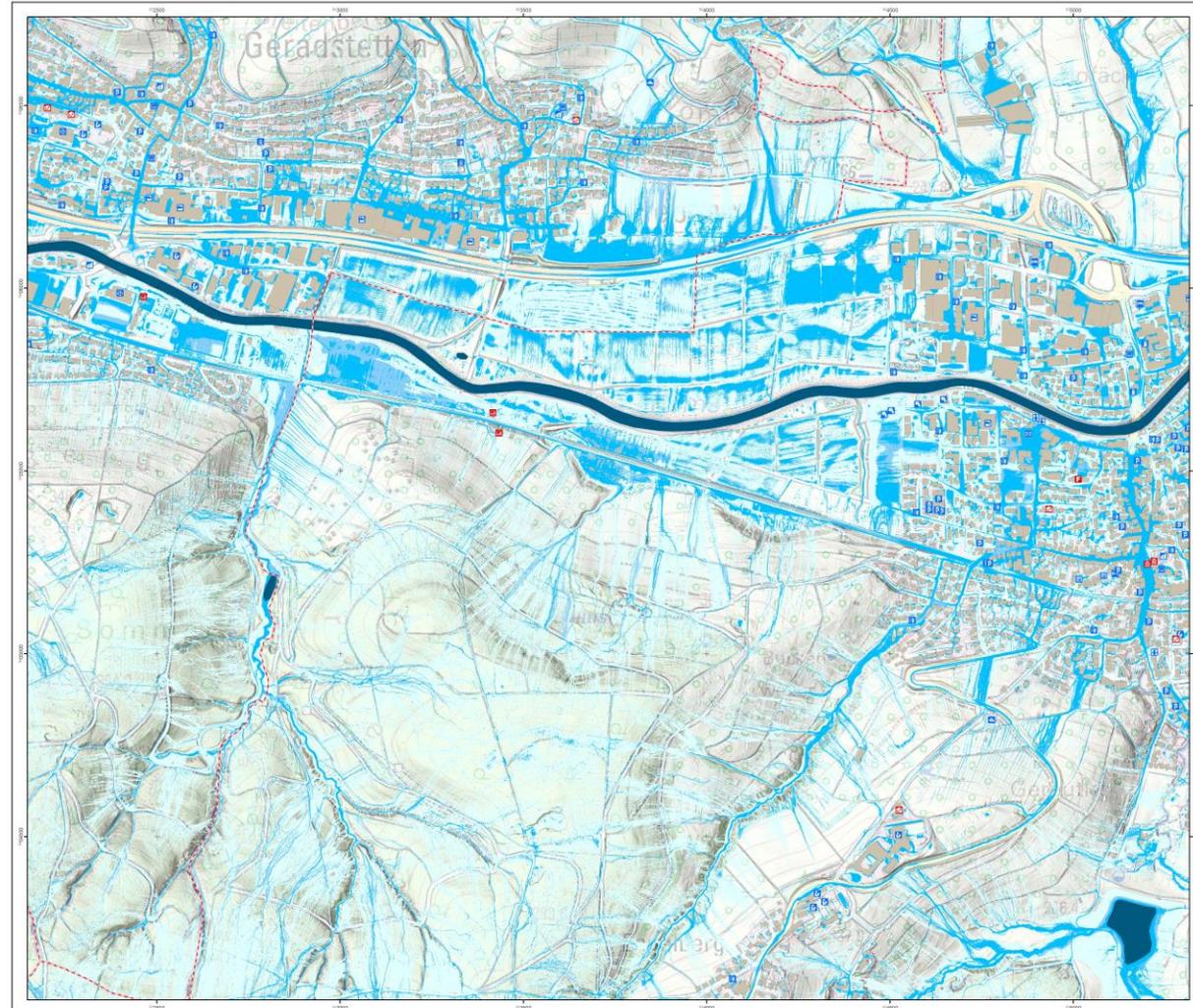


Darstellung der Starkregengefahrenkarten

Kartenprodukte

- Starkregengefahrenkarten
 - Überflutungsausdehnungskarten
 - Überflutungstiefenkarten
 - Fließgeschwindigkeitskarten
 - Kombiniert
- Starkregenisrikkarten

Blatt Nr. 47 von 168 - Remshalden, Winterbach & Weinstadt



Starkregengefahrenkarte

Maximale Überflutungsausdehnung

Legende:

- Überflutungsausdehnung: wasser, wassergrundflut, wasser
- Gewässer: UMG Gewässer oberhalb, UMG Gewässer unterhalb, Gewässer oberhalb, Gewässer unterhalb
- Risikoelemente: Rettungsstation, Gemeindehaus, Haus, Hof, Kessel/Panzer/Schleuse, Kindergarten, Kläranlage, Museum, Parkhaus/Tiefgarage, Post/Lagerzentrum, Produktionsanlagen, Rathaus/Regierungsgebäude, Schule, Sportplatz/Sportplatz, Tankstellen/Straßenverkehr, Umlandzone, Veranstaltungsgelände/Theater, Wasserversorgung, Friedhof

Projektziel:
Starkregenisrikkomanagement für 11 Städte und Gemeinden entlang der Rems

Datengrundlagen:
*Grundlage: Daten aus dem Räumlichen Informations- und Planungssystem (RIPS) des Landesverbandes für Umwelt, Wasserfragen und Wasserwirtschaft Baden-Württemberg (LWUW) vom 15.08.2022
*Geländedaten: © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, www.gis-bw.de, AZ: 2017 5-1187

Geodätische Grundlagen:
Abbildung: ETRS_1989_UTM_Zone_32N
Projektion: Transverse Mercator
Datum: D_ETRS_1989

Auftraggeber:
Wasserverband Rems
Robert-Bosch-Strasse 9
73614 Schorndorf

Bearbeitung:
geomer GmbH
Im Brühlweg 11b
D-69126 Heidelberg
Ingenieurbüro Winkler und Partner GmbH
Schicklerstraße 5/A
70176 Stuttgart

Bearbeitungsstand: Dezember 2023

Maßstab 1:5.000

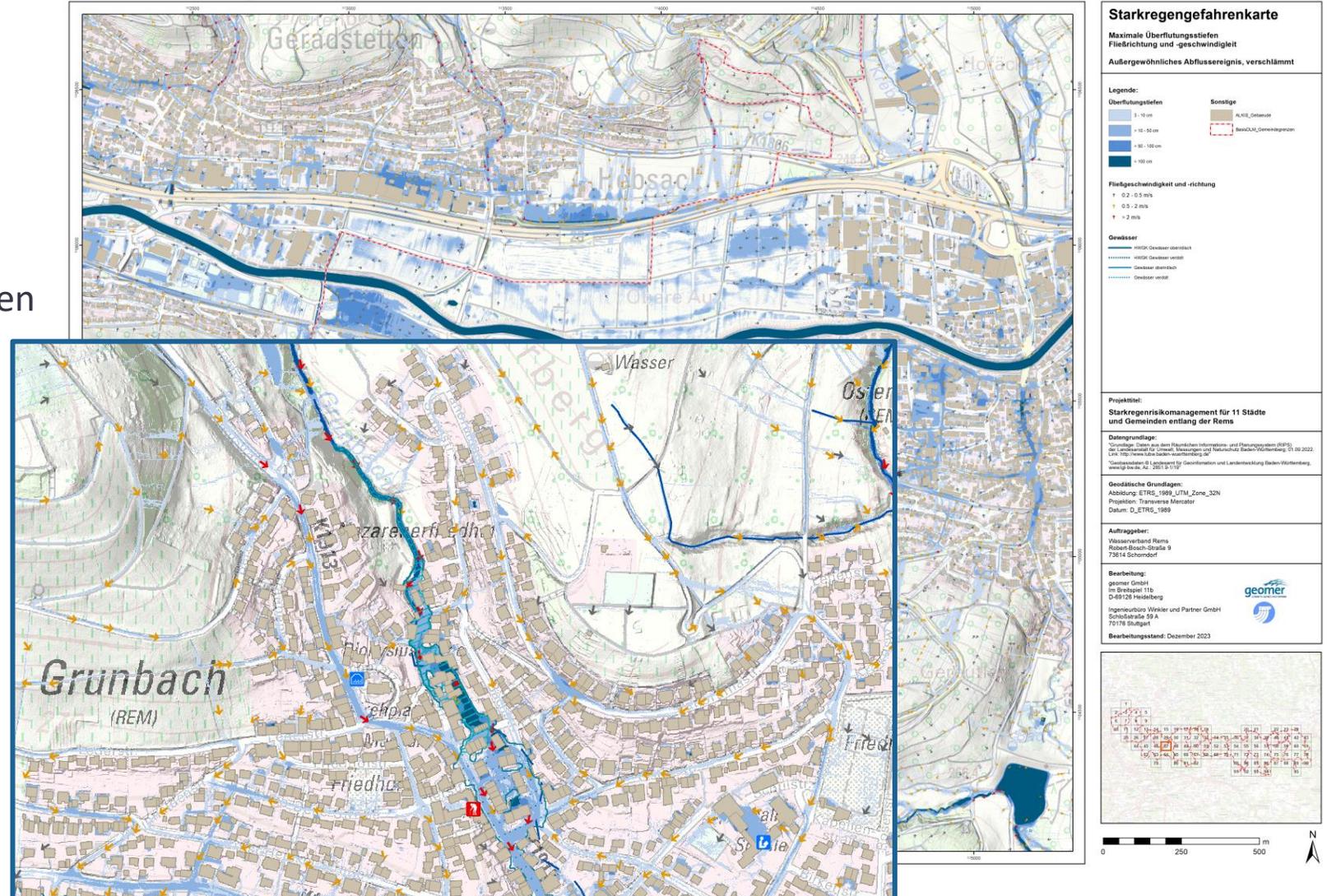
Benennung und Darstellung der Starkregengefahrenkarten

Kartenprodukte

- Starkregengefahrenkarten
 - Überflutungsausdehnungskarten
 - Überflutungstiefenkarten
 - Fließgeschwindigkeitskarten
 - **Kombiniert**

- Starkregenrisikokarten

Blatt Nr. 47 von 95 - Remshalden, Winterbach & Weinstadt



Maßstab 1:5.000

Veröffentlichung der Starkregengefahrenkarten im Internet



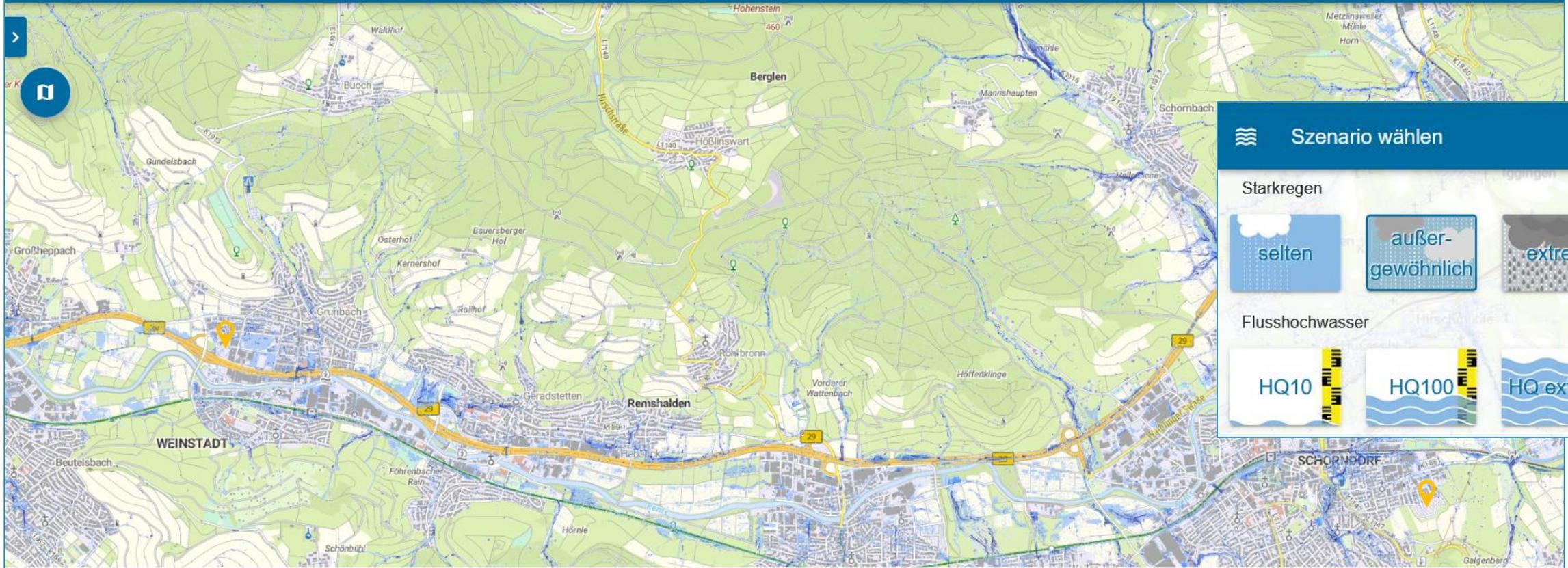
<https://www.starkregengefahr.de/baden-wuerttemberg/remshalden/>

<https://www.starkregengefahr.de/baden-wuerttemberg/rem/>

Rems

Wissen, was kommt – besser vorbereitet sein!

Starkregen und Hochwasser können plötzlich auftreten und große Schäden anrichten. Mit unseren übersichtlichen Gefahrenkarten für das Rems-Gebiet erkennen Sie frühzeitig Überflutungsrisiken und können rechtzeitig handeln. Verfügbar für: Böbingen, Essingen, Heubach, Lorch, Möggingen, Plüderhausen, Remseck, Remshalden, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd, Urbach, Waiblingen, Weinstadt und Winterbach.



Szenario wählen

Starkregen

- selten
- außer-gewöhnlich**
- extrem

Flusshochwasser

- HQ10
- HQ100**
- HQ extrem



Wissenswertes



Rund um das Thema Starkregen und Hochwasser gibt es viele interessante Aspekte und Fragen. Wir haben hier für Sie einiges zusammengestellt.

– Starkregengefahrenkarten

Starkregengefahrenkarten zeigen, welchen **Weg das Wasser hin zu den Fließgewässern** nimmt, wenn es zu Starkregenereignissen kommt.

Unsere Webseite widmet sich insbesondere diesem Typ Gefahrenkarten.

Ein Starkregenereignis ist grundsätzlich ein dynamisches Geschehen. Es lässt sich daher nicht komplett in eine statische Karte übertragen. Jedoch ist die Kartendarstellung die wichtigste Grundlage für alle darauf aufbauenden Maßnahmen der Raumordnung, der Bauleitplanung und der Krisenbewältigung. Die aus den Modellrechnungen abgeleiteten Karten versuchen dabei nicht, ein reales Ereignis abzubilden, sondern die Gefahren aufzuzeigen, wie sie bei verschiedenen Starkregenereignissen auftreten können.

Wichtig ist, dass man sich bei einer Interpretation der Überflutungsflächen immer vor Augen hält, dass hier kein reales Ereignis dargestellt wird (dies würde ja auch niemals wieder an identische Stelle und mit gleicher zeitlicher Entwicklung auftreten), sondern die Karteninhalte einer Überlagerung vieler einzelner Möglichkeiten darstellen. Da die verursachenden Gewitterzellen einen Durchmesser von ca. 2 bis 5 km haben, ist bei realen Ereignissen auch nur ein entsprechend großer Ausschnitt auf einmal betroffen.

Ein dunkles Blau steht für Bereiche, die während des Starkregenabflusses besonders tief überschwemmt werden, helle Färbungen für geringere Tiefen. Der Starkregenabfluss wird erst ab einer maximalen Tiefe von 3 cm dargestellt. Somit wird sehr dünner Flächenabfluss (meist an Hängen) nicht in den Karten angezeigt.

Hier ein Beispiel aus Wadern.

+ Schätzen Sie Ihr Risiko ein

+ Versicherungen

– Bauliche Vorsorge am Grundstück

Schutz durch private Eigenvorsorge

Schutzanlagen im Außenbereich können das Zuströmen von Wasser zum Gebäude verhindern. Der Einsatz von mobilen Hochwasserschutzanlagen ist gegen Hochwasser denkbar. Da sich hier aber immer jemand um die rechtzeitige Montage beim Ereignis kümmern muss, bietet sich dieses System nur bei genügend Vorwarnzeit an.

Fest installierte Schutzanlagen sind im privaten Bereich und gegen Starkregen wirksamer und haben ein besseres Kosten-Nutzen-Verhältnis.

Die Verminderung des Oberflächenabflusses ist dabei immer das primäre Ziel!

Rückbau oder der Verzicht auf Flächenversiegelung und Vegetation, welche die Fließgeschwindigkeit verringern, haben großen Einfluss auf das Fließgeschehen. Ein abwechslungsreich bepflanzter und genutzter Boden wirkt der Versiegelung entgegen und fördert die natürliche Versickerung. Mischbepflanzung, kleine Schwellen, Mulden, Gräben und Senken halten Regenwasser vom Haus fern. Mulden, um Abfluss zwischen zu speichern, können kostengünstig umgesetzt werden, aufwändiger aber lohnend sind Rigolenversickerungen oder Rohr-Rigolenversickerungen. Ein tief liegender Teich bietet ebenfalls Retentionsfläche.

Liegt Ihr Grundstück nah an einem Gewässer, müssen Sie die regionalen Vorschriften beachten, wie nah an der Böschung gebaut oder was dort gelagert werden darf.

Der Praxisratgeber [Regenwasserversickerung – Gestaltung von Wegen und Plätzen](#) (Bayerisches Landesamt für Umwelt) informiert über unterschiedlichste Möglichkeiten den Boden zu befestigen, ohne ihn zu versiegeln und gleichzeitig die Versickerung von Regenwasser zu fördern. In diesem Leitfaden wird konkret beschrieben, wie man selbst Maßnahmen abwägt, plant und im eigenen Garten umsetzen kann.



Weitere Literatur-Tipps

- Interkommunale Koordinierungsstelle Klimaanpassung (InKoKa): [Leitfaden für die Starkregenvorsorge von Bürgern](#)
- Stadtentwässerungsbetriebe Köln: [Leitfaden zur Starkregenvorsorge für Hauseigentümer, Bauwillige und Architekten](#)





Mitmachen

Beteiligen Sie sich! Haben Sie selber ein Starkregenereignis oder ein Hochwasser erlebt. Teilen Sie Ihre Erfahrung und Ihre Fotos. Sofern Sie (Kommune, Unternehmen oder Privatperson) Vorsorgemaßnahmen getroffen haben, die vielleicht auch andere inspirieren kann, lassen Sie bitte auch andere davon lernen. Vielleicht werden dann ja einige gute Ideen nachgemacht, zumindest ist das unsere Hoffnung.

+ Was kann ich beitragen?

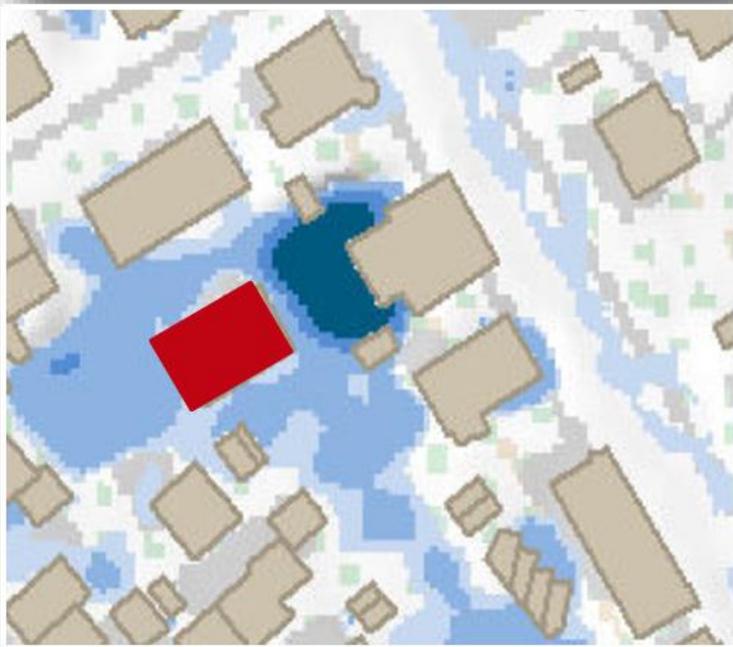
+ Wie geht das?

+ Warum muss ich mich anmelden?

+ Ich habe noch eine Frage

Interpretation und Verhalten

Mehrere Gebäudeseiten betroffen



Hinterhof überflutet



Muldenlage

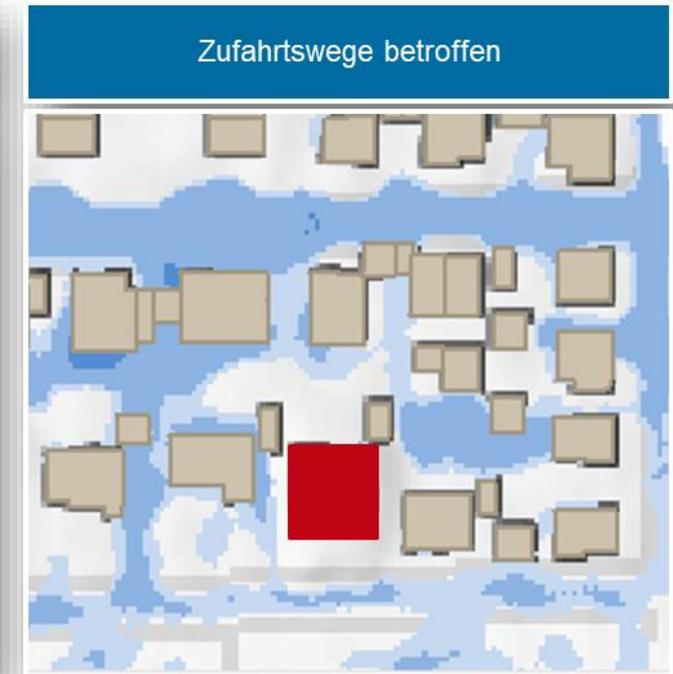
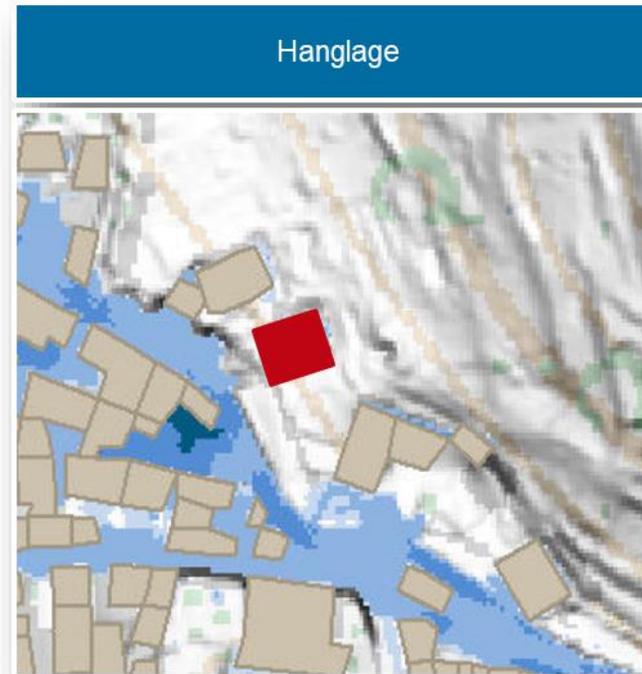


Handlung:

- Schalten Sie, wenn möglich, den Strom ab.
- Evakuieren Sie alle Personen im Gebäude in ein oberes Stockwerk.
- Betreten Sie den Keller nicht mehr und verlassen Sie das Gebäude nicht bis das Wasser abgeflossen ist.

Interpretation und Verhalten

- Das Gebäude liegt am Hang. Obwohl hier kein Wasser am Haus dargestellt ist, besteht die Gefahr durch Dünnschichtabfluss, mitgeführtes Geröll oder Rutschungen.
- Das Gebäude ist nicht direkt betroffen, aber alle Zufahrtswege überflutet.

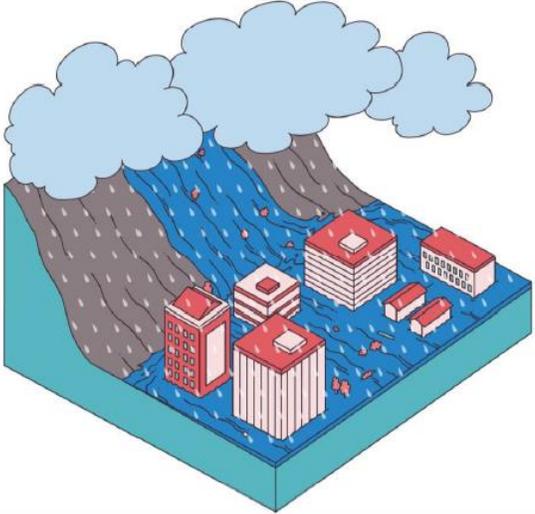


Handlung:

- Verlassen Sie für die Dauer des Ereignisses nicht das Gebäude.
- Suchen Sie sichere Räume auf der hangabgewandten Seite auf.

Gefährdungsanalyse-Bericht

 Wasserverband Rems



Gefährdungsanalyse-Bericht

Erstellt von: geomer GmbH
Im Breitspiel 11b
69126 Heidelberg

Erstellt für: Wasserverband Rems
Robert-Bosch-Straße 9
73614 Schorndorf

Ingenieurbüro Winkler
und Partner GmbH
Schloßstraße 59 A
70176 Stuttgart

Inhalt

1.	ANLASS	5
2.	VORGEHENSWEISE BEIM STARKREGENRISIKOMANAGEMENT	5
2.1.	ABGRENZUNG ZUR HOCHWASSERGEFAHRENKARTE (HWGK)	7
2.2.	HYDRAULISCHE GEFÄHRDUNGSANALYSE	8
2.3.	KOMMUNALE RISIKOANALYSE	9
2.4.	HANDLUNGSKONZEPT	10
3.	GEBIETSBESCHREIBUNG	12
4.	DATENGRUNDLAGE	13
5.	EINGESetzte HYDRAULISCHE MODELLSOFTWARE	14
5.1.	MODELLSOFTWARE MIT VERSION	14
5.2.	RAUHEITSANSATZ	15
6.	MODELLAUFBAU	18
6.1.	VORGENOMMENE MODIFIKATIONEN AM GELÄNDEMOMELL	18
6.2.	VERKLAUSUNGSANSATZE AN BRÜCKEN, VERROHRUNGEN UND VERDOLGUNEN	20
6.3.	BERÜCKSICHTIGUNG DER ORTSENTWÄSSERUNG	0
6.4.	MODIFIKATION AN DEN OAK	0
6.5.	BERÜCKSICHTIGUNG VON DACHFLÄCHEN	1
6.6.	AUFTEILUNG DES GEBIETS	2
7.	RECHENLÄUFE	4
8.	RECHENERGEBNISSE DER GEFÄHRDUNGSANALYSE UND KARTENDARSTELLUNGEN	5
8.1.	ÜBERFLUTUNGS-AUSDEHNUNGSKARTEN	6
8.2.	ÜBERFLUTUNGSTIEFENKARTEN	7
8.3.	FLIEGESCHWINDIGKEITEN UND -RICHTUNGEN	8
8.4.	ÜBERFLUTUNGS-AUSDEHNUNGSANIMATIONEN	10
8.5.	KONTROLLQUERSCHNITTE	11
8.6.	QS UND VOLUMENBILANZ	13
9.	ERGEBNISSE DER GEFÄHRDUNGSANALYSE UND ABGLEICH MIT ABGELAUFENEN EREIGNISSEN	14
9.1.	TEILGEBIET GEBIET 1	14
9.1.1.	REMSECK	14
9.1.2.	WAIBLINGEN	14
9.2.	TEILGEBIET GEBIET 2	15
9.2.1.	LORCH	15
9.2.2.	PLÜDERHAUSEN	16
9.2.3.	REMSHALDEN	17
9.2.4.	SCHORNDORF	18
9.2.5.	URBACH	20
9.2.6.	WINTERBACH	21
9.3.	TEILGEBIET GEBIET 3	23
9.3.1.	BÖBINGEN	23
9.3.2.	ESSLINGEN	23
9.3.3.	MÖGGLINGEN	23
10.	QUELLENVERZEICHNIS	24
11.	LITERATURVERZEICHNIS	24

Phase 2: Risikoanalyse

Bewertung des Überflutungsrisikos



Einschätzung des Risikos



- Mit welcher Gefährdung muss ich Wo rechnen und was kann potentiell passieren?
- Welche Gefahren?
 - Wasserstände, Fließgeschwindigkeiten, Materialtransport etc. (d.h. mit welcher Intensität)?
- Wie verletzlich sind die betroffenen Objekte/ Bereiche?
 - Wie viele Personen sind betroffen?
 - Gibt es besonders hohe Sachwerte?
 - Gibt es wassergefährdende Stoffe?

-  Altenheim
-  Feuerwehr
-  Heim
-  Justizvollzugsanstalt
-  Kindergarten
-  Krankenhaus
-  Polizei
-  Rathaus/Regierungsgebäude

Risikoanalyse

Risikobereiche

- Besondere Gefahrensituation (extreme Fließgeschwindigkeiten oder -tiefen)
- Hohe Vulnerabilität
- Ballung von Risikoelementen
- Direkte und indirekte Betroffenheit
- Abgleich mit HWRM
- Schadenspotenziale (nach HWSPAS-Methode)

Risikosteckbriefe

- Besichtigung (Kommune, Objektverantwortliche, IB): Problemdokumentation und Handlungsoptionen
- Entwurf des Steckbriefs erstellen
- Entwurf durch Kommune und Objektverantwortliche prüfen und ergänzen
- Überarbeitung des Steckbriefs
- GIS-Daten erstellen (Ergebnis.gdb)

Detaillierter Risikosteckbrief für Altenheim
Laufende Nr.: 81190761160

geomer
GIS CONSULTING

1. Daten zum Objekt	
Bezeichnung	Altenheim
Adresse	Schloßstraße 37 (Urbach)
Risikoobjektart	Altenheim (101)
KontaktInfo: Eigentümer / Objektträger	
Rechts- / Hochwert	542085 / 5407421 (ETRS89)
Risikoabschätzung	Starkregen: null
	Hochwasser: Kein Risiko bekannt

Risikosteckbrief für Altenheim
Laufende Nr.: 81190761160

geomer
GIS CONSULTING

Risikoabschätzung	Hochwassergefahrenkarte			
	extrem	HQ 10	HQ 100	HQ extrem
0.50	0.55			
0.74	0.94			
0.96	0.34			
0.82	0.56			
0.81	0.30			
0.33	1.02			

in Ereignissen?

Kurze Beschreibung der Betroffenheit und der Schäden, vorhandene Dokumentationen
Kein Ereignis bekannt.

und aufgrund des Objektes

Beschreibung

OG für vertikale Evakuierung vorhanden. Aufzug und Treppe außenliegend.
Objekt langfristig isoliert, dies muss für Evakuierung etc. berücksichtigt werden.
Aufzug außenliegend, im Ereignisfall ist von Beschädigung...

Maßnahmenvorschläge für Risikobereiche
Maximale Überflutungstiefen und Fließgeschwindigkeiten beim außergewöhnlichen Abflusszenario

Legende:

- Überflutungstiefen
 - 3 - 10 cm
 - 10 - 50 cm
 - 50 - 100 cm
 - > 100 cm
- Hochwasser, Gewässer, Verbindungen
 - H200
 - HQ100
 - Gewässer, oberirdisch
 - Gewässer, verdeckt
- Erosion, Geologie, Abhängigkeit
 - Sonstiges
 - Gebäude
- Risikobereiche
 - Umrandung
 - Risikobereiche
 - Risikopunkte

Maßnahmenvorschläge für Risikobereich 81190905013:

geomer
GIS CONSULTING

Phase 3: Handlungskonzept

Fahrplan für das Starkregenrisikomanagement



Wasserverband Rems



Handlungskonzept Starkregenrisikomanagement Gemeinde Remshalden

Erstellt von:

geomer GmbH

Im Breitspiel 11b
69126 Heidelberg

Ingenieurbüro Winkler
und Partner GmbH

Schloßstraße 59 A
70176 Stuttgart

Meri Eremit
ZINAAB

Melanchthonweg 13
72800 Eningen unter Achalm

Erstellt für:

Gemeinde
Remshalden

Marktplatz 1
73630 Remshalden



Handlungskonzept

- Ziel: Schäden durch Starkregen und Überschwemmungen vermeiden und reduzieren
- Vorplanung priorisierter Maßnahmen mit erster Kosten- und Wirksamkeitseinschätzung
- Festlegung von Ansprechpartnern, Zuständigkeiten und Terminen
- Politisch verabschiedete Handlungsgrundlage für Starkregen- und Hochwassermanagement, inklusive Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre
- „Lebendes“ Dokument, das fortgeschrieben wird



The cover of the document features a teal header with the logo of 'Wasserverband Rems' (a blue and green water drop icon) and the text 'Wasserverband Rems'. Below the header is a large photograph of a river flowing over mossy rocks in a lush green forest. The title 'Handlungskonzept Starkregenrisikomanagement' is prominently displayed in white text on a teal background, followed by 'Gemeinde Remshalden'. At the bottom, contact information for the creators (geomer GmbH, Ingenieurbüro Winkler und Partner GmbH, Meri Eremut ZINAAB) and the recipient (Gemeinde Remshalden) is provided. Logos for geomer, WWP, and ZINAAB are also present at the bottom.

Wasserverband Rems

**Handlungskonzept
Starkregenrisikomanagement
Gemeinde Remshalden**

Erstellt von:
geomer GmbH Ingenieurbüro Winkler und Partner GmbH Meri Eremut ZINAAB

Im Breitspiel 11b Schloßstraße 59 A Melanchthonweg 13
69126 Heidelberg 70176 Stuttgart 72800 Eningen unter Achalm

Erstellt für:
Gemeinde Remshalden
Marktplatz 1
73630 Remshalden

geomer
WWP
ZINAAB
ALLES IM FOCUS

Hauptthemen

- Informationsvorsorge der Bevölkerung
- Krisenmanagement Alarm- und Einsatzplanung, Pegelmessnetze, FLIWAS
- Flächenvorsorge
- Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen sowie technische Maßnahmen
- Konzepte für Risikobereiche



Zwischenfazit: Wir sind auf einem guten Weg – jetzt gilt es, gemeinsam ins Handeln zu kommen.



- Starkregengefahrenkarten wurden erstellt und auf Starkregengefahr.de veröffentlicht
- Risikoanalysen wurden durchgeführt, und es entstanden Steckbriefe für besonders gefährdete Objekte
- Aktuell befindet sich das Handlungskonzept in der Erarbeitung
- Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr abgeschlossen

Marktplatz Hochwasser und Starkregen



Bild: Canva

Infostände im Überblick

Grunbach
Buoch



Energieagentur
Rems-Murr



Infopoint
Eigenvorsorge



Geradstetten
Hebsack
Rohrbronn



Präventionsstelle der Polizei ist
am **28.01.2025** mit einem
Informationsmobil auf dem
Markt in **Grunbach**

So funktioniert es

Bewegen Sie sich frei zwischen den Stationen und holen Sie sich den Input, der für Sie wichtig ist.

Sprechen Sie mit unseren Fachleuten vor Ort – Ihre Fragen sind willkommen!

Wir möchten Ihre Meinung hören: Geben Sie uns Feedback, teilen Sie Ihre Erfahrungen mit Starkregenereignissen und bringen Sie Ihre Anliegen ein.

Häufig gestellte Fragen werden wir im Schlussplenum aufgreifen.

Fragen, die heute nicht beantwortet werden können, werden wir im Nachgang klären und in weitere Planungen integrieren.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß
und gute Gespräche!**



Bild: Canva

Willkommen zurück

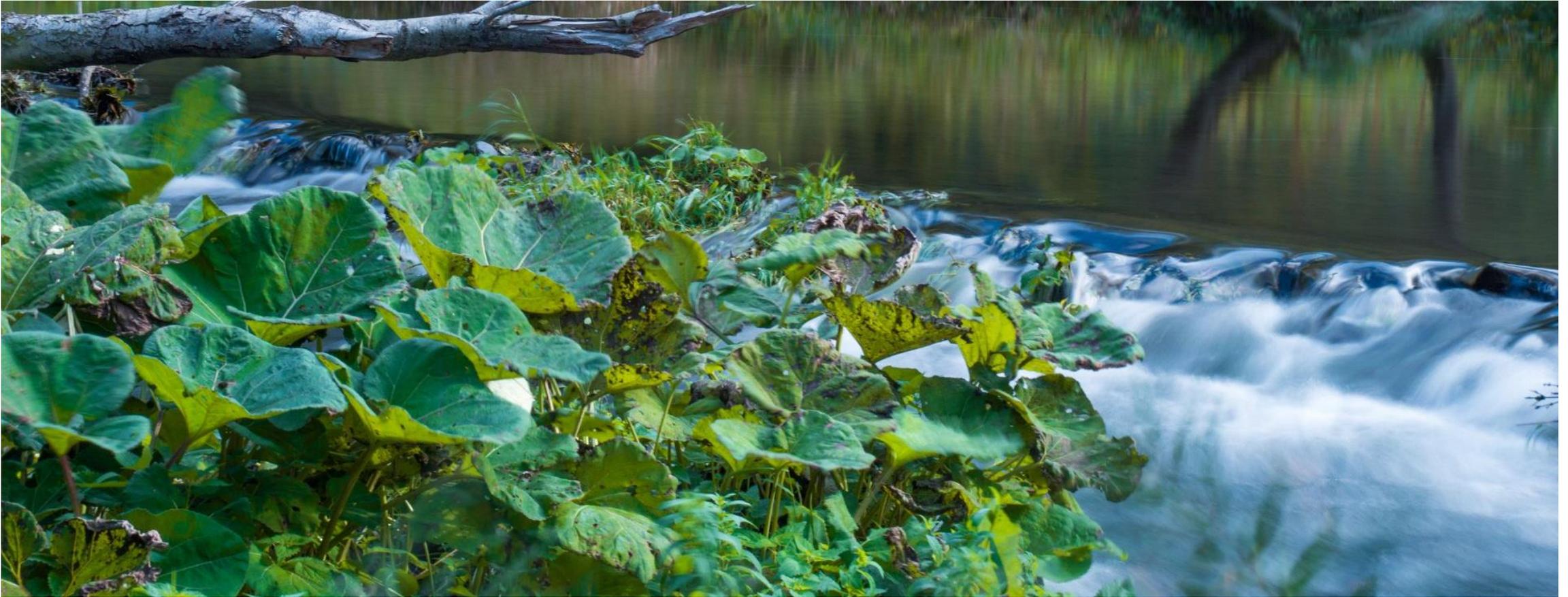
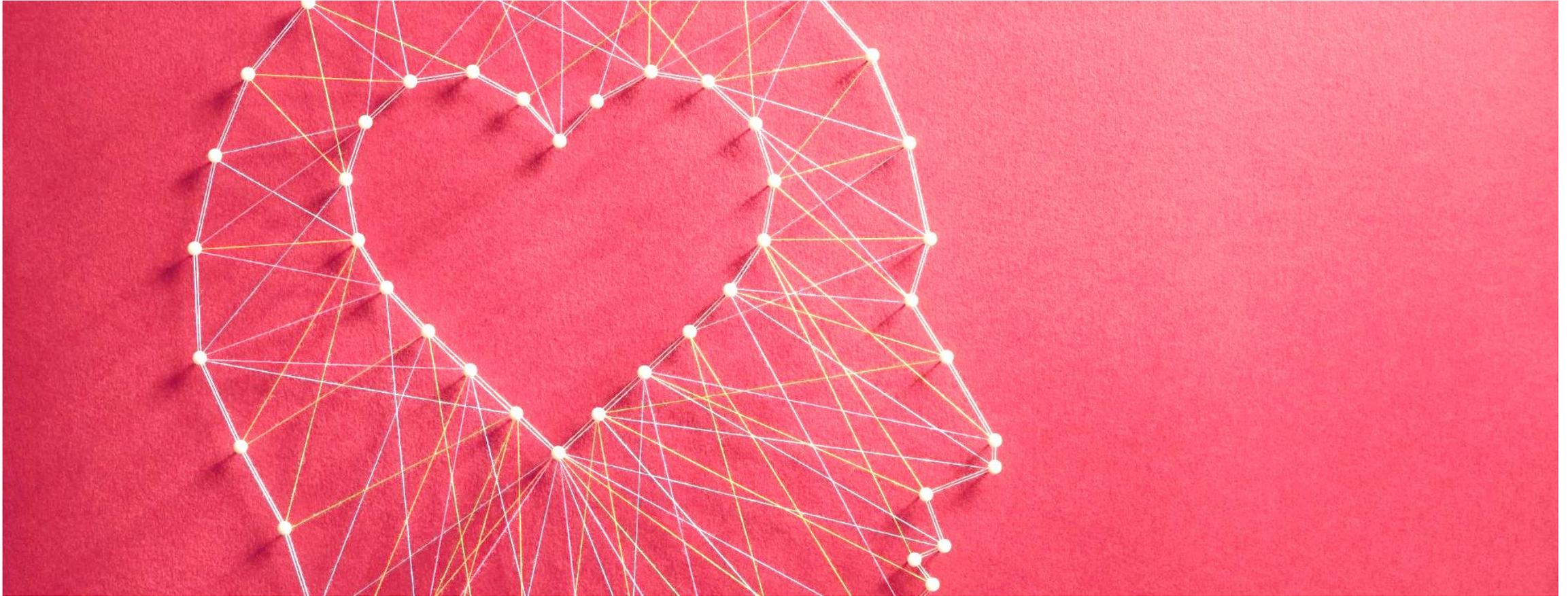


Bild: Canva

Eigenvorsorge: Was kann ich als Bürger und Bürgerin selbst tun?



Gesetzliche Pflicht zur Eigenvorsorge

- Die Verantwortung bei privaten oder gewerblichen Objekten obliegt den jeweiligen Eigentümern!
- Allgemeine Sorgfaltspflicht (§ 5 Abs. 2 WHG)
- Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen ... zu treffen...
- Die kommunale Risikovorsorge ist für öffentliche Objekte und Bereiche zuständig.

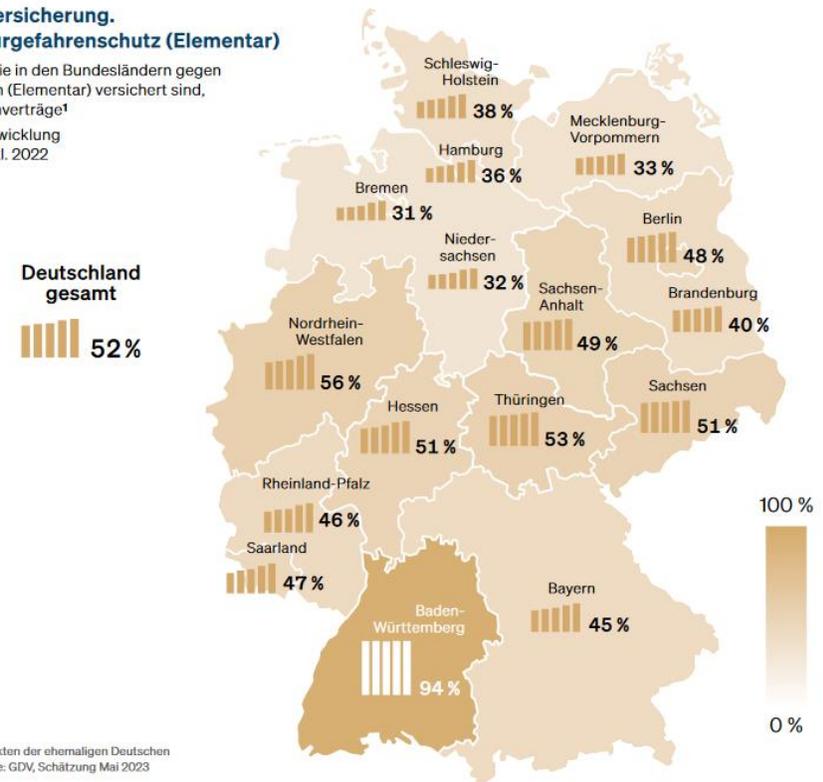
Vor dem Ereignis: Versicherungsschutz überprüfen

- Elementarschadenversicherung: Sind Schäden durch Hochwasser- und Starkregenereignisse mitversichert?
- Fotodokumentation des IST-Zustands

Wohngebäudeversicherung. Erweiterter Naturgefahrenschutz (Elementar)

Anteil der Gebäude, die in den Bundesländern gegen weitere Naturgefahren (Elementar) versichert sind, ohne reine Starkregenverträge¹

Balken zeigen die Entwicklung der letzten 5 Jahre inkl. 2022



¹ mit sogenannten Altprodukten der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG | Quelle: GDV, Schätzung Mai 2023

<https://www.gdv.de/gdv/statistik/datenservice-zum-naturgefahrenreport>

Elementarschäden müssen zusätzlich versichert werden

Zusatz zur Wohngebäudeversicherung

- Schäden am Gebäude, die zum Beispiel durch Feuer, Hagel, Sturm oder Leitungswasser ausgelöst werden
- Überschwemmungen infolge von Flusshochwasser, Starkregen sind nicht automatisch mitversichert
- Zusatzdeckung für Elementarschäden prüfen, insbesondere auch, ob Überschwemmungen durch Rückstau und ansteigendes Grundwasser mitversichert sind



Zusatz zur Hausratversicherung

- Sichert das Inventar unter anderem gegen Schäden durch Leitungswasser, Brand, Einbruchdiebstahl sowie Sturm- und Hagelschäden ab
- Hochwasser- und Starkregenschäden sind nicht automatisch mitversichert
- Zusatzdeckung prüfen



Was die Versicherungen in der Regel übernehmen

Zusatz zur Wohngebäudeversicherung

- Reparaturen im und am Gebäude und sowie an Nebengebäuden, wie z. B. Garagen, soweit diese im Vertrag mit eingeschlossen sind.
- Trockenlegung und Sanierung des Gebäudes (zu aktuellen Preisen)
- Konstruktion und Bau eines gleichwertigen Hauses (ggf. auch Abriss oder Neubau)
- Kosten für eine andere Unterkunft
- Ersatz verlorener Mieteinnahmen



Zusatz zur Hausratversicherung

- Wiederbeschaffungspreis für irreparables Inventar
- Reparaturkosten für beschädigtes Inventar
- Wertminderung bei beschädigten, aber noch uneingeschränkt nutzbaren Gegenständen



Wer muss versichern – Eigentümer oder Mieter?

Eigentümer / Vermieter

- Grundlage: Verkehrssicherungspflicht nach Art. 14 des Grundgesetzes "Eigentum verpflichtet"
- Die Verkehrssicherungspflicht bedeutet, dass Vermieter verpflichtet sind, Mieter vor möglichen Schäden an Körper und Gesundheit durch den Zustand der Mietwohnung zu schützen.
- Eigentümer müssen Maßnahmen ergreifen, um Mieter z. B. vor Starkregengefahren zu schützen und Schäden zu beseitigen

Mieter

- Müssen damit rechnen, dass extreme Wetterlagen künftig häufiger auftreten
- Versicherung wertvoller Gegenstände ist ratsam
- Wertvolle Gegenstände im Kellerbereich müssen mindestens 12 cm über dem Boden aufbewahrt werden

Zonierung

Flusshochwasser

Gefährdung durch Hochwasser

Verteilung der Adressen auf die Gefährdungsklassen (GK) in ZÜRS Geo 2023

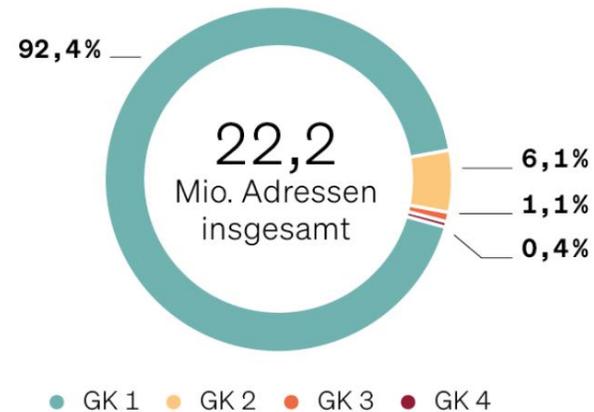
Statistisch tritt Hochwasser auf in:

GK 1: nach gegenwärtiger Datenlage nicht von Hochwasser größerer Gewässer betroffen

GK 2: Hochwasser seltener als 1x in 100 Jahren, insbesondere Flächen, die bei einem sogenannten „extremen Hochwasser“ ebenfalls überflutet sein können

GK 3: Hochwasser 1x in 10 bis 100 Jahren

GK 4: Hochwasser mind. 1x in 10 Jahren



Quelle: GDV 2023

© www.gdv.de

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Starkregen

Starkregengefahr – auf den Standort des Gebäudes kommt es an

Aufteilung der Adressen in drei Starkregengefährdungsklassen (SGK)

● **SGK 1 – geringere Gefährdung**

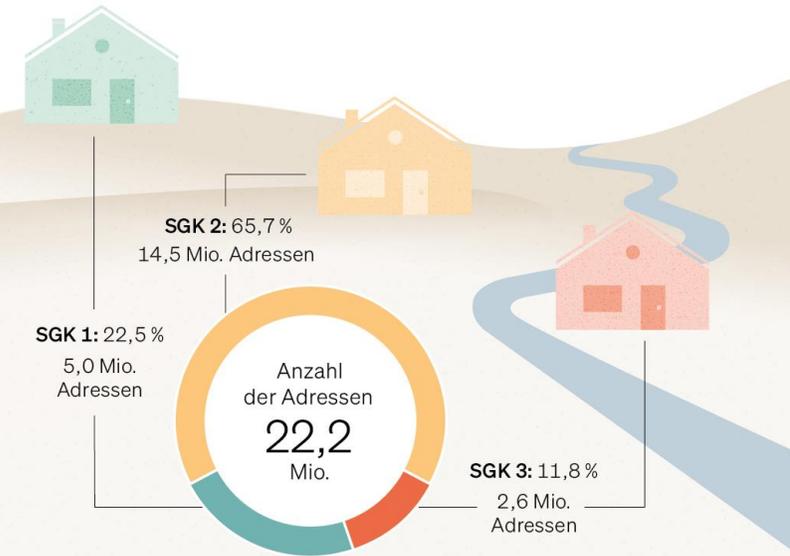
Gebäude liegt auf einer Kuppe oder am oberen Bereich eines Hangs

● **SGK 2 – mittlere Gefährdung**

Gebäude liegt in der Ebene oder im unteren/mittleren Bereich eines Hangs, aber nicht in der Nähe eines Bachs

● **SGK 3 – hohe Gefährdung**

Gebäude liegt im Tal oder in der Nähe eines Bachs



Quelle: GDV 2023

© www.gdv.de

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Im Ernstfall hilft der Staat? – Ein häufiger Irrtum!



2017 verständigten sich die Landesregierungen darauf, staatliche Soforthilfen nur noch an jene auszuzahlen, die sich erfolglos um eine Versicherung bemüht haben.



Betroffene müssen nachweisen, dass sie tatsächlich keine Elementarschadenversicherung bekommen konnten.



Erst dann hilft der Staat.

Fazit

01

Je genauer die Gefahreninformationen sind, desto besser kann versichert werden.

02

Hochwasser- und Starkregengefahrenkarten wirken sich in der Regel positiv auf den Versicherungsschutz aus.

03

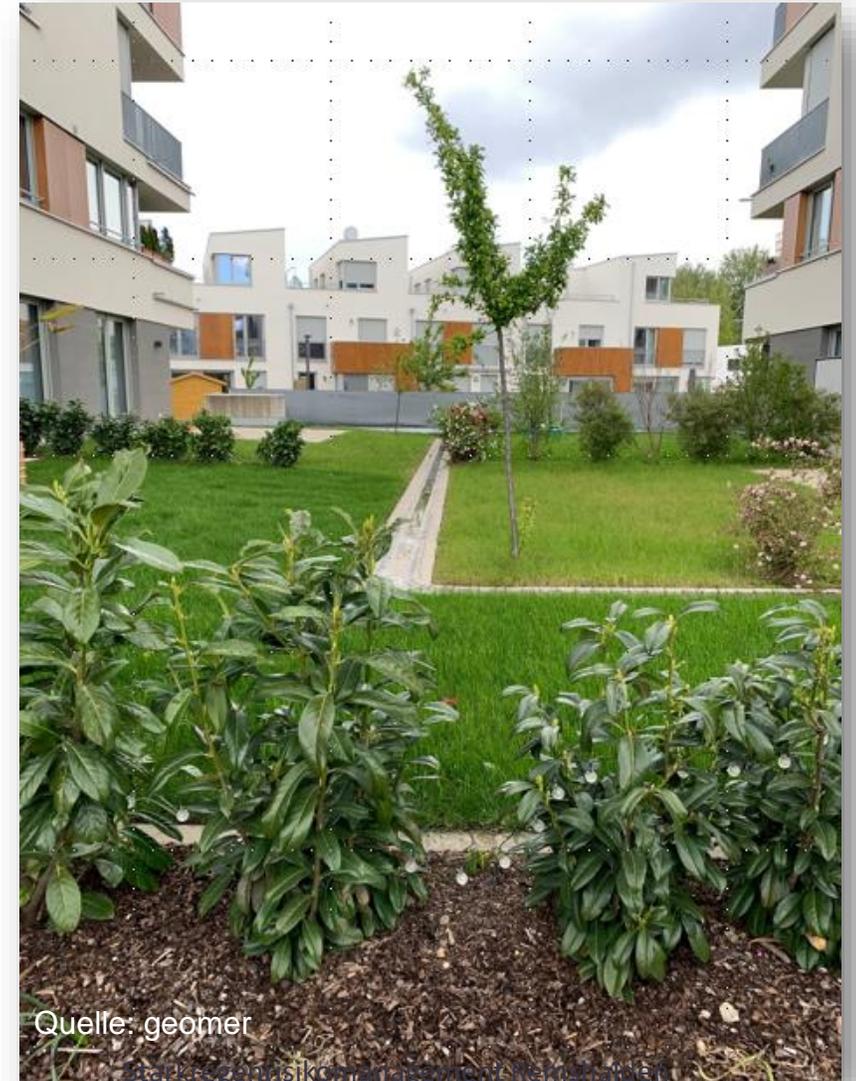
Eigenvorsorgemaßnahmen wirken sich in der Regel positiv auf die Tarife aus.

04

Es passiert nicht von allein → Gehen Sie bitte auf Ihren Versicherer zu.

Vor dem Ereignis: Wasserführung

- Notwasserweg auch auf dem eigenen Grundstück
- Wälle und Schwellen
- **Nicht zum Nachteil der Nachbarn ab- bzw. umleiten (§ 37 WHG)!**

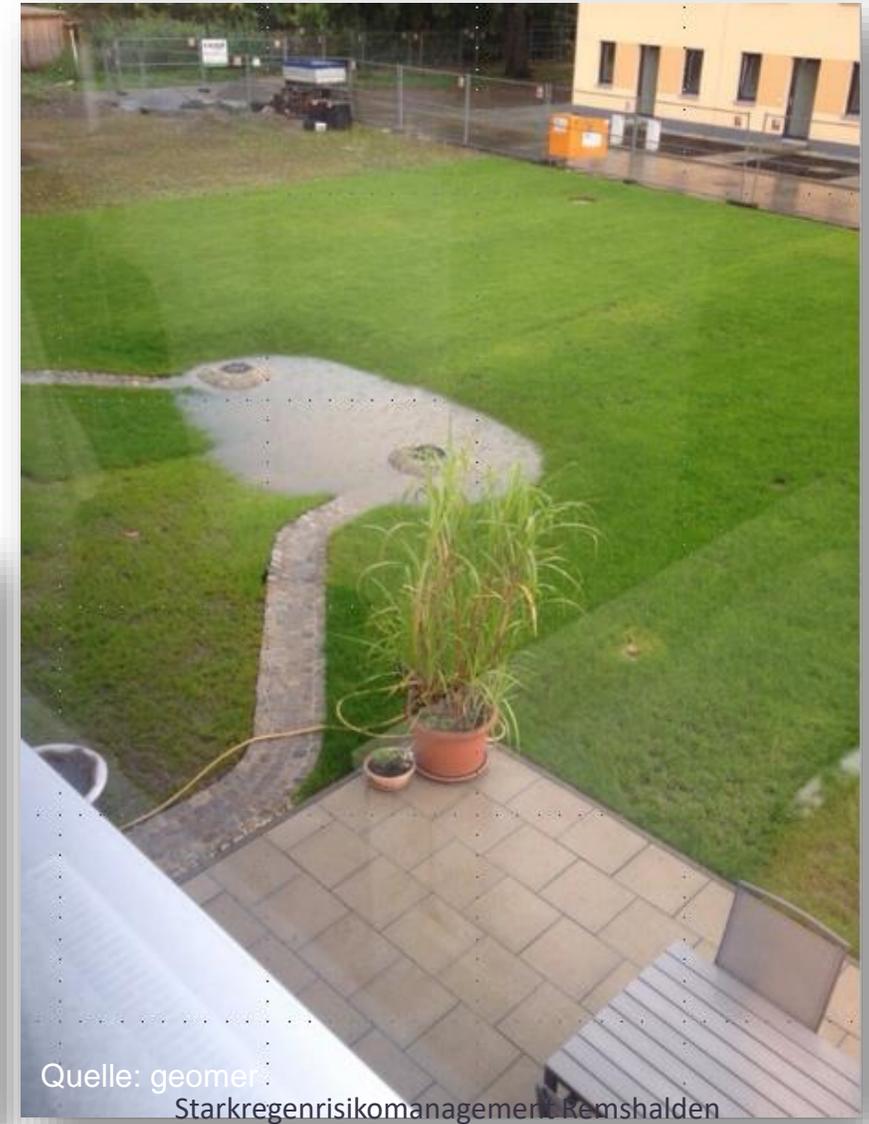


Quelle: geomer

© 2015 geomer - geomer.com

Vor dem Ereignis: Rückhalt schaffen

- Kleinrückhalte auf Freiflächen
- Versickerung / Zisterne
- Dachbegrünung
- Entsiegelung



Vor dem Ereignis: Objektschutz

- Kellerabgänge sichern
- Lichtschächte sichern
- Druckdichte Fenster



Vor dem Ereignis: Objektschutz

- Schutz vor Oberflächenwasser: Leitstrukturen (Aufprallschutz)
- Anheben von Treppenabsätzen / Bodenschwellen
- Erhöhung von Hauseingängen durch Treppen oder Rampe



Vor dem Ereignis: Objektschutz

- Schutz vor Oberflächenwasser: Überdachungen halten das vor Ort anfallende Niederschlagswasser vom Gebäude fern.



Quelle: geomer



Quelle: geomer

Vor dem Ereignis: Objektschutz

- Schutz vor Oberflächenwasser: Mobile Klappschotte, Schutz Tore oder Mulden vor Einfahrten und Tiefgaragen halten das Wasser vom Gebäude fern.



Quelle: geomer



Quelle: Stadt Ditzingen

Starkregenerisikomanagement Remshalden

Vor dem Ereignis: Objektschutz

- Schutz vor Rückstau aus dem Kanalnetz: Rückstauklappen oder Hebeanlagen unterbrechen den Zustrom aus dem öffentlichen Entwässerungssystem in das Gebäude.
- Regelmäßige Reinigung, Wartung und Überprüfung der Funktionsfähigkeit!
- Vorschriften beachten



Vor dem Ereignis: Objektschutz

- Überlastung der Dachentwässerung berücksichtigen
- Boden abdichten, aber Achtung bzgl. Auftriebsschäden
- Außenwände abdichten, Wassereintritt durch undichte Fugen sorgt für Feuchtigkeitsschäden mit Auswirkungen auf die Bausubstanz



Vor dem Ereignis: Objektschutz

- Überlastung der Dachentwässerung berücksichtigen
- Boden abdichten, aber Achtung bzgl. Auftriebsschäden
- Außenwände abdichten, Wassereintritt durch undichte Fugen sorgt für Feuchtigkeitsschäden mit Auswirkungen auf die Bausubstanz



Vor dem Ereignis: Objektschutz

- Schutz vor Bodenfeuchte, Grund- und Sickerwasser: Insbesondere Leitungsdurchführungen sind dicht zu gestalten.

So ist's richtig ... 😊



... und so nicht! 😞



Vor dem Ereignis: Schadensminimierung

- Hohe Werte oder Elektroinstallationen sollten außerhalb der möglichen Reichweite des Wassers angeordnet werden.

Eine erhöhte Anordnung ist besser...



... als eine bodennahe Anordnung.

Starkregenrisikomanagement Remshalden



Vor dem Ereignis: Schadensminimierung

- Strom- bzw. Gasabschaltung auch außerhalb des Überflutungsbereichs ermöglichen
- Wasserresistente Baumaterialien verwenden
- Heizöltanks gegen Auftrieb sichern (Statik beachten!)

- Warnung für überflutbare Räume
(Einliegerwohnung oder Hobbyraum im Keller)
- Wassermelder geben Alarm, wenn sie in Berührung mit Feuchtigkeit bzw. Wasser kommen
ein rechtzeitiges Ausweichen in z.B. höhere Stockwerke möglich.



Quelle: geomer

Tipps zum hochwasserangepassten Bauen, Renovieren und Sanieren

R+V
DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



Entscheidungshilfen für die Planung zum hochwasserangepassten Bauen.

R+V
Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

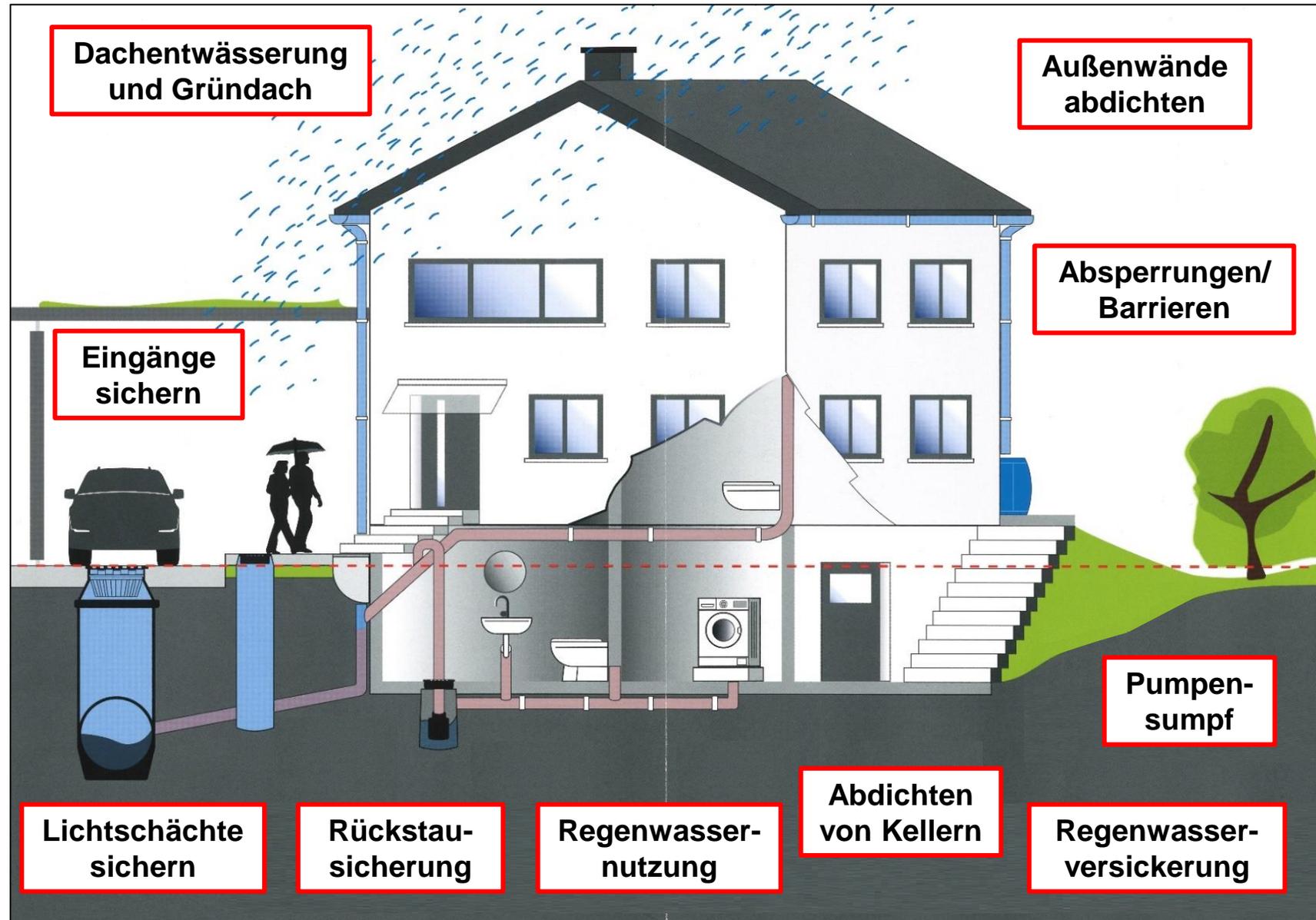
R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

Entscheidungshilfen für die Planung zum hochwasserangepassten Bauen:
Planungshilfe „Baustoffe“

Baustoffgruppe	Baustoff	Physikalische Eigenschaften nach Hochwasseranforderung						Zusätzliche Anmerkungen Weitere Problemfelder Ergänzende Hinweise
		Bestandteil der Festbauteile (Kanten)	Keim- und Wasserbeständigkeit	Wasserabwehrverhalten	Eignung zur Befestigung vor Ort	Witterungsbeständigkeit	Witterungsbeständigkeit gegen Schädlinge	
Erdbecken	Zementmörtel	++	++	+	0	+	++	Zusätzlich auf starken Dauerregen kann zum Ausbleichen kommen
	Hydrotisch	-	-	0	0	-	++	Vollständige Abdichtung des Abdichtbereichs erfolgt starker Durchdringung. Abdichtbereich auf starken Dauerregen kann zum Ausbleichen kommen
	Gewebefest	++	++	++	++	++	++	Gewebefestigkeit auf starken Dauerregen kann zum Ausbleichen kommen
	Trickverschlüsse aus Epoxidharz, ggf. mit Halbzementmörtel	-	-	-	0	-	0	Inventarische Vorarbeiten nach Oberflächung
Auf- und Abwasser	Kunstharz	++	++	++	++	++	++	Inventarische Vorarbeiten, wenn auf starken Dauerregen erfolgt
	Zementmörtel	++	++	+	0	+	+	
	Kalkzementmörtel	++	++	+	0	+	+	
	Epoxyd	-	-	0	0	-	+	In den übermöglichen Fällen ist die Entfernung des Putzes vor verbaurter Ausrichtung des Mauerwerks empfehlenswert.
Dämmstoffe	Extrudiertes Polystyrol (Hartschaum-Platten EPS), z. B. Styrodur	+	+	+	0	0	+	Risiko des Aufschwimmens aufgrund geringer Rohdichte
	Extrudiertes Polystyrol (Hartschaum-Platten XPS), z. B. Styrodur	+	+	+	0	0	+	
	Mineralfeste	n.b.	-	-	-	-	0	
	Holzwerkstoffplatten	0	0	-	-	-	0	Inventarische Vorarbeiten nach Oberflächung. Dämmstoff ist als unzulässige Wärmeisolierung im Außenbereich in der Regel jedoch nach Oberflächung mit geeigneter Außenhaut auszubauen
	Woolglas	++	++	++	++	++	++	Risiko des Aufschwimmens aufgrund geringer Rohdichte; Gefahr im Verbrennen mit Dämmstoff
	Zelluloseflocken	n.b.	n.b.	-	-	-	+	Inventarische Vorarbeiten bzw. Klumpenbildung nach Oberflächung
	Celluloseflocken	+	+	+	0	0	+	Risiko des Aufschwimmens aufgrund geringer Rohdichte
Bodenbeläge	Wandbeläge als Schutzplatte	n.b./+	n.b./+	0/+	-/0	-/0	+/+	
	Metallbeläge (z. B. Sandstein)	++	++	+	0	++	+	
	Steinbeläge	++	++	0	+	+	+	
	Keramische Fliesen, Steinzeug	++	++	0	+	+	+	
	Keramische Fliesen, Steinzeug bzw. Feinsteinzeug	++	++	+	+	+	+	
	Keramische Splittbeläge	++	++	+	+	++	++	
	Betonwerkstoffplatten	++	++	+	+	++	++	
	Ortsanstrich, verputzter Beton/Schicht	++	++	+	+	++	++	
	Dübelboden aus Vollbetonsteinen	+	-	0	0	-	0	
	Parkettböden, Massivholz	+	-	0	0	-	0	
Laminatböden aus verbleibten Holzwerkstoffen	+	-	0	0	-	0		
Terra-Bodenbelag	n.b.	-	-	-	-	-		
Leinwand, Kautschuk	n.b.	+	+	0	-	0		
PVC-Bodenbelag	n.b.	+	++	0	-	0		



Vor dem Ereignis: Objektschutz und Regenwassermanagement



Quelle:
verändert nach
DWA

Vor dem Ereignis: Persönlicher Alarm- und Einsatzplan

Mein Notfallplan für Hochwasser

HOCHWASSER 
RISIKOMANAGEMENT BADEN-WÜRTTEMBERG

Aufmerksamkeit ... nur noch wenige Stunden	Alarm ... nur noch eine Stunde	Notfall ... das Hochwasser ist da
 <ul style="list-style-type: none"> • Welche Personen (auch in der Nachbarschaft) müssen von dem nahenden Hochwasser wissen? • Wer braucht besonderen Schutz? • Wo befinden sich Angehörige und Haustiere? • Wohin oder zu wem außerhalb der Gefahrenzone kann ich Schutzbedürftige bringen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Habe ich alle schutzbedürftigen Personen und Tiere aus dem Gefahrenbereich gebracht? 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle schutzbedürftigen Personen und Tiere sind in Sicherheit • Kellergeschoss nicht mehr betreten • Bei Lebensgefahr die 112 wählen • Anweisungen örtlicher Rettungskräfte befolgen • Notfallrucksack bereithalten
 <ul style="list-style-type: none"> • Was kann ich tun, um mein Haus vor eindringendem Wasser zu schützen? • Wo kann ich Strom und Heizung abschalten (Hauptschalter)? • Muss mein Heizöltank gegen Auftrieb gesichert werden? • Welche Gefahrenstoffe oder Chemikalien müssen gesichert werden? • Welche elektrischen Gegenstände, Objekte mit ideellem Wert oder Möbel müssen in Sicherheit gebracht werden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Sind alle Fluchtwege frei passierbar? • Ist mein Haus vor eindringendem Wasser geschützt? • Sind Strom und Heizung abgeschaltet? • Ist mein Heizöltank gegen Auftrieb gesichert? • Sind alle wichtigen Gegenstände in Sicherheit? 	<ul style="list-style-type: none"> • Objektschutzmaßnahmen durchführen und überwachen • Treten Schadstoffe wie Heizöl, Gas und andere wassergefährdende Stoffe aus, die 112 wählen
 <ul style="list-style-type: none"> • Steht mein Auto in der Gefahrenzone? • Wohin kann mein Auto in Sicherheit gebracht werden (siehe Hochwasser- und Starkregengefahrenkarten)? 	<ul style="list-style-type: none"> • Habe ich mein Auto aus der Gefahrenzone gebracht und den Rettungskräften den Weg freigemacht? 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausreichend Abstand zu überfluteten Straßen und Flächen halten • Nicht durch überflutete Straßen fahren
 <ul style="list-style-type: none"> • Wie, beziehungsweise wo kann ich mich über die Hochwasserentwicklung auf dem Laufenden halten? • Ist der Notfallrucksack gepackt und habe ich alles, was ich dafür benötige? • Was kann ich sonst noch tun beziehungsweise besorgen, um Menschen und das Haus zu schützen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Wie, beziehungsweise wo kann ich mich über die Hochwasserentwicklung auf dem Laufenden halten? • Ist der Notfallrucksack schon fertig gepackt? • Mögliche Evakuierung vorbereiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Hochwassers verfolgen



<https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/buergerinnen-und-buerger>

Beobachten Sie das Wetter und lassen Sie sich bitte warnen!

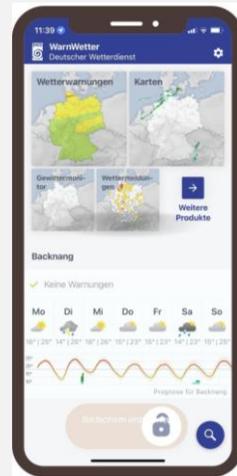
Notfall-Informations- und Nachrichten-App (NINA) :

- Über Gefahrenlagen und Notsituationen aller Art informiert das Bundesamt für Bevölkerungsschutz
- https://www.bbk.bund.de/DE/NINA/Warn-App_NINA.html kostenlos



WarnWetter App des Deutschen Wetterdienstes:

- Unwetterwarnungen, Hochwasser- und Starkregenwarnungen
- <https://www.dwd.de/> für Unwetterwarnungen kostenlos



Kachelmannwetter:

- Wetterprognosen, Radarprognosen, Stormtracking
- <https://kachelmannwetter.com/de>
- Daten werden an die App ProtectMe von Generali kostenlos ausgeliefert
- Warnungen, während man unterwegs ist



Beim Ereignis

- Schutz von Menschen und Tieren hat Priorität!!!
- Keine Keller und Tiefgaragen betreten: Lebensgefahr!!!
- Nicht mit dem Auto durch vermeintliche Pfützen fahren!
- Nur in sehr dringenden Fällen die Rettungskräfte rufen: bestehende Überlastung!
- Anweisungen der Rettungskräfte befolgen!
- Strom und Gas abschalten!
- Überflutete Straßen und Flächen meiden!
- Vorsorge und Verhalten bei Hochwasser (BBK): https://www.bbk.bund.de/DE/Warnung-Vorsorge/Tipps-Notsituationen/Hochwasser/hochwasser_node.html

Quelle SWR bzw. spiegel.de

Rems-Murr-Kreis

Zwei weitere Tote in überflutetem Keller gefunden

Die Zahl der Todesopfer infolge der Überschwemmungen in Süddeutschland steigt: In Schorndorf wurden die Leichen eines Mannes und einer Frau in einem Keller gefunden. Ein Feuerwehrmann wird noch vermisst.

03.06.2024, 16.49 Uhr



Quelle: SWR / spiegel-online

https://www.facebook.com/freeguide.stuttgart/videos/ebersbach-an-der-fils-nahe-stuttgart-b10-hochwasseres-herrscht-teilweise-lebensg/8242373222443364/&ved=2ahUKEwiInleB-ZuHAXV7if0HHcySAmwQwqsBegQIDRAF&usg=AOvVaw3l-eQfQ_DH1ixPjjmR2hKO

<https://www.spiegel.de/panorama/hochwasser-in-schorndorf-im-remm-murr-kreis-zwei-weitere-tote-in-ueberflutetem-keller-gefunden-a-cd392237-a2e6-4c22-8366-3876b31ab23f>

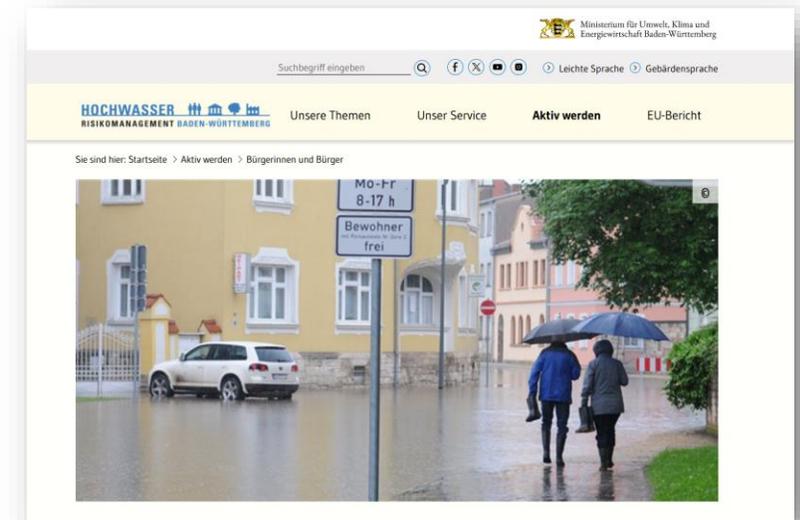
Nach dem Ereignis

- Elektrische Installation vor Inbetriebnahme prüfen lassen!
- Erst dann abpumpen, wenn kein Wasser mehr nachfließt!
- Bei großen Schäden (Unterspülung, Rissbildung) Statik prüfen lassen!
- Entsorgung verunreinigter Gegenstände (Hygienemaßnahmen beachten)!
- Dokumentation des Ereignisses (Fotos, Video)!
- Meldung an Versicherung!
- Schnelle Trocknung mit Rat durch Fachleute, Folgeschäden verringern
- Wichtige Dokumente einfrieren (um schararme Gefriertrocknung zu ermöglichen)

Flyer Hochwasserschutz und Starkregenvorsorge



- Bitte versorgen Sie sich mit Informationsmaterial am Infopoint!
- Speichern Sie die Webseite <https://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/buergerinnen-und-buerger> ab!
- Schauen Sie auf www.remshalden.de regelmäßig nach Updates!



Literatur zum Thema Starkregen



<https://steb-koeln.de/hochwasser-und-ueberflutungsschutz/starkregen-und-sturzfluten/starkregen-und-sturzfluten.jsp>



<https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/ExterneLinks/DE/Download/starkregen-publikation-kurzlink.html>

Fragen und Antworten

Welche Fragen und Themen sind im Rahmen des Infomarktplatzes aufgetaucht?



Bild: Adobe Stock

Resümee und Ausblick



Hand in Hand für ein sicheres Morgen.

Vielen Dank, dass Sie heute hier
waren!

